

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ
ΕΛΛΗΝΩΝ ΕΞΩΤΕΡΙΚΟΥ

ΕΞΕΤΑΣΗ ΤΩΝ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

21 Σεπτεμβρίου 2010

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ/ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ/ΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας, διατηρώντας τη σειρά αρίθμησης των θεμάτων. Δηλαδή:
 - A1. 1 ...
2 ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4 – C
5 ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10 ...
11 ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15 ...
16 ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό του ερωτήματος με το σωστό γράμμα, π.χ.
20 – A
21 ...
 - Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας, χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή Επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: Τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: Αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 17.00

ΚΕΙΜΕΝΟ

Schlecht in Mathe, typisch Mädchen?

Die Leistungsunterschiede zwischen Jungen und Mädchen nehmen im Laufe der Schulkarriere zu. Jungen und Mädchen erzielen in Mathematik gegen Ende der Grundschulzeit fast die gleichen Leistungen. Im Alter von 15 Jahren zeichnet sich jedoch weltweit ein anderes Bild: Jungs holen in Mathematik auf und schneiden besser ab als Mädchen. Beim Lesen hingegen sind Mädchen bereits in der Grundschule den Jungen überlegen und bleiben es auch während der Schullaufbahn. Das mag daran liegen, dass sie in ihrer Freizeit öfter mal zum Buch greifen und deutlich lieber lesen als Jungen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die sich auf Pisa-Erhebungen stützt.

Die Bildungsergebnisse in den unterschiedlichen Fächern sind weniger auf sozioökonomische Faktoren oder unterschiedliche Begabungen zurückzuführen. Vielmehr spielen das stereotype Denken eine große Rolle für die schulischen Leistungen. Das legen auch die Ergebnisse im Pisa-Testbereich „Problemlösung“ nahe: Hier schneiden 15-jährige Mädchen ähnlich gut ab wie ihre männlichen Altersgenossen, während sie beim Lösen mathematischer Probleme hinterherhinken. Die Autoren der Studie schreiben diese Leistungsunterschiede dem Kontext zu, in dem mathematische Probleme im Unterricht vermittelt werden, als auch der Tatsache, dass Mädchen häufig ihre Fähigkeiten für das Zahlenfach anzweifeln.

Auch die Entscheidung über den weiteren Bildungsweg und Beruf scheint mehr vom stereotypen Denken abzuhängen als von den tatsächlichen Fähigkeiten. Obwohl sich die Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern kaum unterscheiden, belegen Mädchen später häufiger Studienkurse in den Lebenswissenschaften wie Biologie oder Psychologie.

Die Autoren der Studie bezweifeln, dass ein nach Geschlechtern getrennter Unterricht einen größeren Bildungserfolg verspricht. Sie plädieren dafür, die Gleichberechtigung im Unterricht zu stärken. Als Patentrezept sehen sie die individuelle Förderung. Lehrern sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, Unterrichtsstrategien zu entwickeln, die es ihnen erlauben, die Schüler in den schwachen Fächern zu fördern und ihr Selbstbewusstsein und ihre Motivation zu stärken. Doch Gleichberechtigung werde nicht alleine durch die Arbeit in der Klasse erreicht. Auch Eltern und Gesellschaft seien hier gefordert. Die Freude am Lesen wird auch durch das soziale Umfeld beeinflusst. Gesellschaft und Familie sollten Anreize schaffen, die das Interesse der Jungen am Lesen erhöht. Ebenso brauchen Mädchen Zuspruch und jemanden, der ihr Selbstvertrauen für Fächer wie Mathematik stärkt. Gerade weibliche Schüler schränken später aufgrund ihres mangelnden Selbstvertrauens ihre Berufswahl ein.

Nach: FOCUS Online

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (max. 15 Wörter pro Antwort).

1. Worum handelt es sich in diesem Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text besonders interessant sein?

3 x 4 Punkte = 12 Punkte

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

4. Nach der Grundschule ...
 - A. weisen Jungen die gleichen Leistungen wie Mädchen in Mathematik auf.
 - B. zeigen Jungen bessere Leistungen als Mädchen in Mathematik.
 - C. schneiden die Mädchen in Mathematik besser als Jungen ab.
5. Mädchen ...
 - A. lesen in ihrer Freizeit gar nicht gern.
 - B. lesen nur in der Grundschule mehr als die Jungen.
 - C. sind während der ganzen Schulzeit besser beim Lesen als Jungen.
6. Die Gründe der unterschiedlichen Schulleistungen liegen vor allem darin, dass ...
 - A. Jungen und Mädchen bestimmten Stereotypen folgen.
 - B. Jungen in Mathematik begabt sind.
 - C. Mädchen sich nicht für Mathematik interessieren.
7. Die Jungen entscheiden sich für naturwissenschaftliche Studienrichtungen, weil sie ...
 - A. die dafür geeigneten Fähigkeiten haben.
 - B. überzeugt sind, dass sie die besten Leistungen in diesen Fächern aufweisen.
 - C. größere Berufserfolge haben werden.
8. Die Gleichberechtigung wird in der Klasse gestärkt ...
 - A. durch die Erhöhung des Selbstbewusstseins der Schüler.
 - B. durch die Motivation der Lehrer.
 - C. durch die Förderung der schwachen Fächer.
9. Das soziale Umfeld beeinflusst ...
 - A. nur die weiblichen Schüler.
 - B. die Gesellschaft und die Familie.
 - C. das Selbstvertrauen von Jugendlichen.

6 x 3 Punkte = 18 Punkte

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

A. besuchen	B. übertragen	C. einsetzen
D. beantworten	E. ändern	F. voraussetzen
G. halten		

10. Jeder Bürger kann an der sozialen Situation etwas _____.
11. Lehrer sollten immer mehr Computer im Unterricht _____.
12. Um an einer Sprachprüfung teilzunehmen, muss man einen Kurs _____.
13. Diese Frage konnten die meisten Schüler nicht _____.
14. Die Studenten müssen im Seminar ein Referat _____.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Präpositionen.

15. Die Mutter hat ihren Sohn _____ den Gefahren des Rauchens gewarnt.
16. Die Lehrerin ärgert sich _____ die Leistungen ihrer Schüler.
17. Frau Meier hat ihre Nachbarin _____ etwas Zucker gebeten.
18. Die Dame bewirbt sich _____ die Stelle als Büroangestellte.
19. Die sechsjährigen Schüler müssen sich _____ die Schulordnung anpassen.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B3. Verbinden Sie die Satzteile der linken Spalte (20-24) mit den Satzteilen der rechten Spalte (A-E), so dass ein korrekter Satz entsteht.

20.	Er hat auf große Erfolge gewartet, ...	A.	so dass er sich später daran erinnern kann.
21.	Er bat seinen Bruder um Hilfe, ...	B.	obwohl er unschuldig ist.
22.	Er ist im Gefängnis, ...	C.	indem er sie besuchte.
23.	Er bereitete ihr große Freude, ...	D.	da er sich gut auf den Test vorbereitet hatte.
24.	Er notiert alle Einzelheiten, ...	E.	als er Geld brauchte.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

Ihre deutsche Freundin Beate beginnt ihr Studium in einer neuen Stadt und hat Angst, dass sie von ihren Schulfreunden vergessen wird. Schreiben Sie ihr einen Brief von ca. 180-200 Wörtern zu folgendem Thema:

**Freundschaft
 und wie sie erhalten werden kann**

Beziehen Sie sich in Ihrem Brief auf folgende Punkte:

- **Ist für Sie Freundschaft wichtig? Warum?**
- **Machen Sie drei Vorschläge, wie Freundschaft erhalten werden kann.**

Unterschreiben Sie als Dimitris / Dimitra.

40 Punkte

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ